

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

Ziegelschlämmverfugung

Positionen

1 Vorbemerkungen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Hinweis Regelwerke WTA

Bei der Ausführung der Arbeiten sind insbesondere die Regelwerke der WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.) zu beachten, z.B.:

- 3-5 "Natursteinrestaurierung nach WTA: Reinigung"
- 3-17 "Hydrophobierende Imprägnierung von mineralischen Baustoffen"
- 4-3 "Instandsetzen von Mauerwerk - Standsicherheit/Tragfähigkeit"
- 4-5 "Beurteilung von Mauerwerk - Mauerwerksdiagnostik"

Hinweis zur Überprüfung der instandzusetzenden Flächen

Die instandzusetzenden Flächen sind auf Verschmutzungen, Verfärbungen, Hohllagen, Durchfeuchtungen, Flecke und Risse zu überprüfen.

Der Untergrund muß sauber, tragfähig, frei von biologischem Bewuchs, Tensiden, Staub- und Schalmittel-, Öl- und Fettrückständen u.a. trennenden Substanzen sein.

Baumängel wie Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit müssen vorher beseitigt werden.

Bei Vorhandensein von bauschädlichen Salzen ist eine quantitative Schadsalzanalyse unerlässlich.

Hinweise zur Baustelleneinrichtung

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen gehören, antransportieren, bereitstellen und, soweit nicht gesondert berechnet, betriebsfertig einrichten, einschl. aller dazu notwendigen Arbeiten. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager o. ä. soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser- und Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen o.ä. für die Baustelle herstellen. Die Verbrauchskosten werden separat zu Lasten des AN abgerechnet. Kosten für Vorhaltung und Betrieb von Werkzeugen und Geräten, sind nicht in diese Pauschale, sondern mit in die Einheitspreise der entsprechenden Teilleistungen einzurechnen.

Positionen

Hinweis zum Schutz angrenzender Bauteile

Alle nicht zu behandelnden Flächen und solche, die nicht mit dem jeweiligen Produkt in Berührung kommen sollen, wie z. B. Fenster, Türen, Wand- u. Bodenflächen sind mittels Polyethylenfolien, Hartfaserplatten oder anderer geeigneter Maßnahmen abzudecken und zu schützen.

Hinweis zur Abfallentsorgung

Der durch die Arbeiten anfallende Schmutz bzw. Abfall wird Eigentum des Auftragnehmers und ist von diesem gemäß den örtlichen Bestimmungen aufzufangen und sach- und fachgerecht zu entsorgen. Die örtlich geltenden Emissionsschutzbestimmungen sind zu beachten.

Hinweis zu Aufwand für Probe-/Musterflächen

Die Kosten für das Herstellen von Probe- und/oder Musterflächen incl. Schutzmaßnahmen für angrenzende und nicht zu behandelnde Flächen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, ebenso das Vorhalten dafür notwendiger Materialien, Werkzeuge, Maschinen und Geräte.

Hinweise zur hydrophobierenden Imprägnierung

Von der hydrophobierenden Imprägnierung von Teilflächen an einer Fassade ist abzuraten. Es muss in jedem Fall gewährleistet sein, dass Wasser nicht hinter die hydrophobierte Zone gelangen kann.

2 Fassadenreinigung

Hinweise zur Reinigung der Baustoffoberflächen

Ziel der Reinigung ist nicht eine absolut saubere, porentief reine Baustoffoberfläche, sondern die Entfernung von nicht tragfähigen Altbeschichtungen und/oder Verunreinigungen, welche die feuchtetechnischen Eigenschaften des Baustoffes und/oder die Haftung nachfolgend aufzubringender Materialien negativ beeinflussen.

Das Reinigungsziel ist objektbezogen in Abstimmung mit dem AG bzw. der örtlichen Bauleitung festzulegen

Die Eignung des angebotenen Reinigungsverfahrens ist an Hand von Probefläche nachzuweisen. Erst nach Abnahme der Probeflächen durch den AG bzw. der örtlichen Bauleitung darf mit den Arbeiten begonnen werden.

Die Kosten für das Herstellen von Probe- und/oder Musterflächen incl. Schutzmaßnahmen für angrenzende und nicht zu behandelnde Flächen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, ebenso das Vorhalten dafür notwendiger Materialien, Werkzeuge, Maschinen und Geräte.

Ein Substanzverlust durch zu hohen Arbeitsdruck und/oder zu hoher Abrasion des Reinigungsverfahrens sind in jedem Fall zu vermeiden. Führt das ausgewählte bzw. vorgeschriebene Reinigungsverfahren zu einer merklichen Schädigung der Oberfläche, sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen und die Bauleitung zu verständigen.

Anfallendes Wasser und abgetragenes Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers zu entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen sind zu beachten.

Positionen

*** Grundposition ZZ 001 .0

2.01 **Reinigung mit Fassadenreiniger-Paste**

Entfernung von starken, urbanen Verschmutzungen (Ruß, Staub, Industrieschmutz, etc.) auf mineralischen Baustoffuntergründen, ausgenommen Kalksandsteine und glasierte Flächen mit Fassadenreiniger-Paste Clean FP.

Clean FP wird auf den trockenen Untergrund mittels Pinsel oder Rolle aufgebracht.

Material mit Wurzelbürste oder Schrubber mechanisch durcharbeiten

Einwirkzeit: objektabhängig

Material nicht eintrocknen lassen.

Mit viel Wasser unter Druck von unten nach oben intensiv nachwaschen.

Reinigungsmittel ist rückstandslos zu entfernen.

Vorgang ggf. wiederholen.

Die Einwirkzeit und der Verbrauch des Reinigers werden nach Beurteilung von Musterflächen durch die fachlich Beteiligten festgelegt.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,1 kg/m² Remmers Clean FP <0666> je nach Verunreinigung

_____ m²

*** Alternativposition ZZ 001 .1

2.02 **Reinigung im rotec-Softstrahlverfahren**

Entfernen von Verschmutzungen mit dem untergrundschonenden rotec-Softstrahlverfahren.

Strahlgerät: rotec Softstrahlanlage

Strahlmittel: rotec Glaspudermehl,

Zusätzliche technische Informationen des Herstellers beachten.

Reinigungsgrad, Strahl Druck, Wasseranteil und Strahlgut-Körnung sind mittels genügend großer, repräsentativer Probestellen festzulegen.

Produkt / Verbrauch:

ca. 40-100 kg/h Remmers rotec Glaspudermehl <5280> A0 0,04 - 0,09 mm <5278> A2 0,09 - 0,25 mm

_____ m²

nur Einh.-Preis

Positionen

*** Alternativposition ZZ 001 .2

2.03 **Reinigung mit Hochdruckreiniger und Wasser**

Reinigung der Flächen mit klarem Wasser unter Verwendung eines Hochdruckreinigungs- oder Heißdampfstrahlgerätes (Druckeinstellung, Temperatur und Einwirkzeit ist Hand von Probeflächen festzulegen).

Untergrund: _____

_____ m2

nur Einh.-Preis

*** Bedarfsposition ohne GP

2.04 **Reinigung mit biologisch abbaubarer Tensidlösung**

Reinigen der Fassadenflächen mit Clean SL. Grobe Verschmutzungen mechanisch entfernen. Zu reinigenden Untergrund mit Wasser anfeuchten. Je nach Intensität der Verunreinigung ist eine Verdünnung mit einer Konzentration von 1:5 - 1:20 herzustellen. Die auf die Verunreinigung abgestimmte Lösung mittels geeignetem Gerät applizieren. Material mit Wurzelbürste oder Schrubber einarbeiten.

Bei Verarbeitung mit Hochdruckreiniger ca. 0,5 % Clean SL in den Bypassstank dosieren.

Gereinigte Flächen mit genügend klarem Wasser nachwaschen. Das Reinigungsmittel ist rückstandslos zu entfernen. Vorgang ggf. wiederholen.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,01 – 0,05 l/m² Remmers Clean SL <0671> je nach Verunreinigung

_____ m2

nur Einh.-Preis

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

2.05 **Reinigung mit bakterizid, fungizid und algizid wirkendem Kombinationsprodukt**

Entfernen von biologischen Verschmutzungen auf mineralischen Untergründen mit BFA.

Grobe Verschmutzungen mechanisch oder mit Hochdruckreiniger oder Heißdampfstrahlgerät entfernen. Produkt ggf. mehrmals mit geeignetem Werkzeug aufbringen.

Nach einer vorher festgelegten Einwirkzeit die behandelte Fläche mit Hochdruckreiniger oder Heißdampfstrahlgerät reinigen.

Die Einwirkzeit, der Verbrauch des Reinigers sowie die Art des Hochdruckreinigers / Heißdampfstrahlgerätes sowie Reinigungsdruck werden nach Beurteilung von Musterflächen durch die fachlich Beteiligten festgelegt.

Produkt / Verbrauch:

mind. 0,2 l/m² Remmers BFA <0673> je nach Verunreinigung

_____ m²

nur Einh.-Preis

*** Bedarfsposition ohne GP

2.06 **Reinigung mit saurer Reinigungslösung**

Entfernen von starken kalkhaltigen Verunreinigungen auf mineralischen Untergründen mit Clean AC[basic].

Grobe Verschmutzungen mechanisch entfernen.

Zu reinigenden Untergrund mit Wasser vornässen.

Je nach Intensität der Verunreinigung ist eine Lösung mit einer Konzentration von 1:4 - 1:20 herzustellen.

Die auf die Verunreinigung abgestimmte Lösung mittels geeignetem Gerät applizieren.

Fläche mittels Wurzelbürste oder Schrubber säubern.

Intensiv nachwaschen.

Optional Reinigung mit Hochdruckreiniger.

Reinigungsmittel ist rückstandslos zu entfernen.

Vorgang ggf. wiederholen.

Die Einwirkzeit und der Verbrauch des Reinigers werden nach

Beurteilung von Musterflächen durch die fachlich Beteiligten festgelegt.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,05 - 0,1 kg/m² Remmers Clean AC [basic] <0672> je nach Verunreinigung

_____ m²

nur Einh.-Preis

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

2.07 **Reinigung mit gebrauchsfertigem, saurem Reiniger**

Entfernen von Kalk- und Mörtelschleiern
auf mineralischen Untergründen
mit Clean WR.

Grobe Verschmutzungen mechanisch entfernen.
Zu reinigenden Untergrund mit Wasser vornässen.
Material mittels geeignetem Gerät applizieren.
Material mit Wurzelbürste oder Schrubber einarbeiten.
Nach ausreichender Einwirkzeit nachwaschen.
Große Flächen mit Heißwasserdruck- oder Dampfstrahlgeräten bearbeiten.
Vorgang ggf. wiederholen.
Die Einwirkzeit und der Verbrauch des Reinigers werden nach
Beurteilung von Musterflächen durch die fachlich Beteiligten festgelegt.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,3 - 0,5 l/m² Clean WR <0675> je nach Verunreinigung

_____ m²

nur Einh.-Preis

*** Bedarfsposition ohne GP

2.08 **Reinigung mit pastösem Abbeizer & Graffiti-Entferner**

Entfernen von Altanstrichen oder Graffiti
mit AGE.

Grobe Verschmutzungen mechanisch entfernen.
Material mittels geeignetem Gerät applizieren.
Einwirkzeit abhängig vom Untergrund, abzubeizenden Materialien, Schichtdicken und Umgebungsklima.
Nach ausreichender Einwirkzeit den Altanstrich mit geeignetem Werkzeug mechanisch abtragen.
Vorgang ggf. wiederholen.
Reinigungsmittel ist rückstandslos zu entfernen.

Die Einwirkzeit und der Verbrauch des Reinigers werden nach
Beurteilung von Musterflächen durch die fachlich Beteiligten festgelegt.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,3 – 0,5 l/m² je Arbeitsgang Remmers AGE <1368>

_____ m²

nur Einh.-Preis

Ziegelschlämmverfugung

Positionen

3 Vorarbeiten

3.01 Ausräumen von geschädigtem /morbidem Fugenmaterial

Ausräumen von schadhafte Fugen mit geeignetem Werkzeug ohne Beschädigung der Fugenflanken. Anschließend den Fugenraum mit ölfreier Druckluft ausblasen.

Breite der Fugen i.M.: _____ cm

Ausräumtiefe: _____ cm

_____ m²

*** Bedarfsposition ohne GP

3.02 Zerstörte Steine ersetzen

Zerstörte und stark geschädigte Steine nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung/Auftraggeber ausbauen und durch Material gleicher Art und Güte gemäß dem ungeschädigten Originalmaterial ersetzen.

Es ist ein dem Originalbestand angepasster Mauer-/Verlegemörtel zu verwenden.

Die ausgebauten Materialien gehen in den Besitz des AN über und sind gemäß den örtlichen Bestimmungen sach- und fachgerecht zu entsorgen.

_____ St

nur Einh.-Preis

4 Ziegelschlämmverfahren

Hinweise zur Ziegelschlämmverfugung

Bei Ausführung des Ziegelschlämmverfahrens sind die verfahrensspezifischen Verarbeitungshinweise des Herstellers zu beachten.

Das Verfahren ist durch das Anlegen von Probeflächen und in Abstimmung mit der Bauleitung den objektspezifischen Bedingungen anzupassen.

Ziegelschlämmverfugung

Positionen

*** Grundposition ZZ 001 .0

4.01 Hydrophobierende, lösemittelhaltige Vorimprägnierung

Vorbereitete Flächen für Ziegelschlämmverfugung mit Funcosil SNL (geruchsneutral) vorimprägnieren.

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft. Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,6 l/m² Funcosil SNL geruchsneutral <0641>

_____ m²

*** Alternativposition ZZ 001 .1

4.02 Hydrophobierende Vorimprägnierung für lösemittellempfindliche Baustoffe

Vorbereitete Flächen für Ziegelschlämmverfugung mit Funcosil SN vorimprägnieren.

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft. Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,6 l/m² Remmers Funcosil SN <0604>

_____ m²

nur Einh.-Preis

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

4.03 **Auffüttern tiefer liegender Fugen**

Auffüttern tieferliegender Fugen im Ziegelschlämmverfahren mit Remmers FM FS und Selectmix RMS im Verhältnis 1:1 gemischt.

Die bereits offenen Fugen säubern und vornässen. Mischung aus Remmers FM FS und Selectmix RMS in tieferliegende Fugen bis ca. 5 mm unter die Ziegeloberfläche fachgerecht einbringen und verdichten.

Produkte / Verbrauch:

ca. 1,0 kg/l Hohlraum Remmers FM FS <0435>>
ca. 1,0 kg/l Hohlraum Remmers Selectmix RMS <6752>

_____ m2

nur Einh.-Preis

4.04 **Verfugung im Ziegelschlämmverfahren**

Verfugen der vorbereiteten Flächen im Ziegelschlämmverfahren mit Remmers FM FS.

Produkt / Verbrauch:

ca. 3 kg/m² <0435> bei 5 mm Fugentiefe Remmers FM FS <0435> alternativ FM FS Sonderfarbton <0437>

_____ m2

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

4.05 Nachreinigung im rotec-Softstrahlverfahren

Entfernen von durch die Schlämmverfugung verursachter Verschmutzungen (Mörtelschleier) von den Ziegeloberflächen mit dem untergrundschonenden rotec-Softstrahlverfahren.

Die Reinigung darf zu keinem Abtrag der Ziegeloberfläche führen.

Strahlgerät:
rotec Softstrahlanlage
Strahlmittel:
rotec Glaspudermehl,
Zusätzliche technische Informationen des Herstellers beachten.

Reinigungsgrad, Strahldruck, Wasseranteil und Strahlgut-Körnung werden mittels genügend großer, repräsentativer Probeflächen festgelegt.
Erst nach Abnahme der Probeflächen durch die Bauleitung /Auftraggeber darf mit den Arbeiten begonnen werden.

Produkt / Verbrauch:

ca. 40-100 kg/h Remmers rotec Glaspudermehl <5280> A0 0,04 - 0,09 mm <5278> A2 0,09 - 0,25 mm

_____ m2

nur Einh.-Preis

*** Grundposition ZZ 002 .0

4.06 Hydrophobierende, lösemittelhaltige Nachimprägnierung

Fassadenflächen nach Abtrocknung der Schlämmverfugung mit Funcosil SNL (geruchsneutral) nachimprägnieren.

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren
Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten
gleichmäßig auftragen.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,4 l/m² Remmers Funcosil SNL geruchsneutral <0641>

_____ m2

Positionen

*** Alternativposition ZZ 002 .1

4.07 **Hydrophobierende Nachimprägnierung für lösemittlempfindliche Baustoffe**

Fassadenflächen nach Abtrocknung
der Schlämmverfugung mit Funcosil SN nachimprägnieren.

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren
Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten
gleichmäßig auftragen.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,4 l/m² Remmers Funcosil SN <0604>

_____ m²

nur Einh.-Preis

*** Alternativposition ZZ 002 .2

4.08 **Farbtonintensivierende, verfestigende Nachhydrophobierung**

Fassadenflächen nach Abtrocknung
der Schlämmverfugung mit Funcosil AS nachimprägnieren.

Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren
Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten
gleichmäßig auftragen.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,4 l/m² Remmers Funcosil AS <0640>

_____ m²

nur Einh.-Preis

Positionen

*** Alternativposition ZZ 002 .3

4.09 **Hydrophobierende Nachimprägnierung mit Fassadencreme**

Fassadenflächen nach Abtrocknung der Schlämmverfugung mit Funcosil FC nachimprägnieren.

Imprägniermittel mit geeignetem Werkzeug einlagig im Kreuzgang auftragen.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,15 l/m² Funcosil FC <0711>

_____ m²

nur Einh.-Preis

*** Alternativposition ZZ 002 .4

4.10 **Hydrophobierende Nachimprägnierung mit Fassadencreme mit Farbtonintensivierung**

Fassadenflächen nach Abtrocknung der Schlämmverfugung mit Funcosil FC Plus nachimprägnieren.

Imprägniermittel mit geeignetem Werkzeug einlagig im Kreuzgang auftragen.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,15 l/m² Remmers Funcosil FC plus <0712>

_____ m²

nur Einh.-Preis